

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.07.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Dezernat I Amt: Büro der Bürgerbeauftragten	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0215 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111 700 Kostenstelle: 715 001 1001 Kostenträger: 1117-13 Investitionsnummer: Sachkonto: 6861000		

Betreff: „Bürgerhaushalt 2.0 – Unser Projekt für die Stadt“: Empfehlung der Bürgerjury, 1. Halbjahr 2019

Vorlage vom: 02.07.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Empfehlung der Bürgerjury des Darmstädter Bürgerhaushalts „Unser Projekt für die Stadt“ zu.
2. Die sechs ausgewählten Projektanträge aus dem 1. Halbjahr 2019 werden entsprechend der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 mit Mitteln aus dem Bürgerbudget unterstützt. Die Fördervoraussetzungen, basierend auf der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Wissenschaftsstadt Darmstadt über Zuwendungen an Vereine, Verbände und sonstige Institutionen“, sind einzuhalten.

Anlagen:	Protokoll der Sitzung der Bürgerjury vom 4. Juni 2019 Projektbeschreibungen 1. Halbjahr 2019_Teil 1 Projektbeschreibungen 1. Halbjahr 2019_Teil 2
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.07.2019:

Ausgangslage

Im Rahmen des Bürgerhaushalts wird seit diesem Jahr das Format „Unser Projekt für die Stadt“ neu angeboten, dies erweitert den Darmstädter Bürgerhaushalts um eine wichtige Komponente. Die erste Runde des neuen Bürgerhaushalts 2.0 mit der Möglichkeit zu Vorschlägen an die Politik und der Einreichung von Projektanträgen wurde nach Haushaltsfreigabe des Haushalts 2019 zwischen März und Mai 2019 durchgeführt. Die Vorschläge an die Politik werden in separaten Magistratsvorlagen in die politischen Gremien eingebracht.

Für das Angebot „Unser Projekt für die Stadt“ wurden über einen öffentlichen und breit gestreuten Aufruf die sieben stimmberechtigten Plätze in der Bürgerjury besetzt, welche für Bürgerinnen und Bürger in der neuen Jury vorgesehen waren. Sechs zivilgesellschaftliche Organisationen wurden direkt angeschrieben und als stimmberechtigte Mitglieder eingeladen. Die konstituierende Sitzung der Bürgerjury hat am 4. Juni 2019 stattgefunden. Im Rahmen dieser Sitzung wurden alle zehn gültigen Projektanträge vorgestellt, beraten und eine Empfehlung zur Entscheidung über die Mittelvergabe ausgesprochen.

Gemäß der Magistratsvorlage Nr. 2018/0325 hat das Büro der Bürgerbeauftragten eine erste Vorprüfung der Anträge durchgeführt. Die Anträge mussten gemäß den Förderrichtlinien zur Förderfähigkeit folgende Gesichtspunkte beachten, insbesondere:

- Gemeinwohl: die Aktion oder das Projekt muss allen zugänglich sein.
- Das Projekt besitzt einen eindeutigen Gegenstand.
- Projekt und Aktion sind mit einem Anfang und einem Ende versehen.
- Die Aktion oder das Projekt müssen parteipolitisch unabhängig sein.
- Das Projekt bzw. die Aktion muss eigenständig durch die Antragstellenden, ggfs. mit weiteren Mitmachenden durchgeführt werden können.

Weiter wurden rechtlichen Rahmenbedingungen, Umsetzbarkeit, Folgekosten und weitere Hinweise geprüft.

Eine Gruppe hat im Vorfeld das Angebot einer Beratung durch das Büro der Bürgerbeauftragten genutzt.

Nach Ablauf der Frist sowie Prüfung der insgesamt zwölf eingegangenen Projektanträge wurden zehn Anträge für zulässig und durchführbar erklärt. Ein Antrag wurde durch die Antragstellenden selbst zurückgezogen und ein Antrag wurde nicht zugelassen, weil das vorgeschlagene Projekt nicht selbstständig hätte durchgeführt werden können.

Die Projektvorschläge wurden auf der Beteiligungsplattform (www.da-bei.darmstadt.de) in einem Steckbrief vorgestellt und sind dort weiterhin sichtbar. So haben sich dort – und können nach wie vor – „Mitmachende“ für einige Projekte gemeldet. Mitmachende sind Menschen, die bei der Umsetzung einer Projektidee mithelfen und aktiv werden möchten.

Ergebnis der Sitzung der Bürgerjury vom 4. Juni 2019

Die Bürgerjury hat sechs Projekte in die engere Wahl genommen, diese sind als Empfehlung zur Beschlussfassung an die politischen Gremien weiterzureichen. Bei diesen Projekten handelt es sich um folgende Anträge:

1. Bau und Eröffnung eines Bücherschranks in der Postsiedlung – 1.150 €
2. Geben & Nehmen. Weiterbildung für ehrenamtliche Foodsaver*innen, um Workshops zum Thema Lebensmittelwertschätzung an Schulen anbieten zu können – 2.100 €
3. Bau eines Brotbackhäuschen im Edelsteinviertel – 4.730 €
4. Belegung des Ingelheimer Parks mit Konzerten, Sport und anderem – 3.800 €
5. Bau eines Kräuterbeets in Wixhausen – 4.940 €
6. Entwurf und Umsetzung eines Graffitis an der Turnhalle der Goetheschule – 2.300 €

SUMME: 19.020 €

Das Sitzungsprotokoll sowie die Projektbeschreibungen sind beigelegt.

Für die Projekte, die keine Förderempfehlung erhielten, ist im Protokoll eine Begründung einsehbar.

Weitere Schritte

Nach dem Beschluss der politischen Gremien wird die Entscheidung und werden die Gewinnerprojekte bekannt gemacht. Die Projekte sollen innerhalb von sechs Monaten nach der Entscheidung starten. Nach Beendigung des Projektes besteht eine Berichtspflicht für die erfolgreichen Antragstellenden. Dieser Bericht ist nach Abschluss des Projektes bzw. der Aktion innerhalb von drei Monaten einzureichen. Das Büro der Bürgerbeauftragten sammelt alle im Jahr eingegangenen Projektvorschläge, Auswahlsergebnisse und Abschlussberichte, bündelt diese Information in einem Bericht und legt diesen den politischen Gremien einmal im Jahr vor.

Fazit

Angestrebt wurde eine ausgewogene Berücksichtigung der Stadtteile bei der Projektauswahl durch die 13-köpfige Jury. Sowohl die Vergabekriterien wurden eingehalten als auch eine Verteilung der Projekte auf die Stadtteile wurde erreicht. Auch konnte die Bürgerjury als ehrenamtliches Gremium erfolgreich ihre Arbeit aufnehmen.

Eine positive Beschlussfassung und somit ein Aufgreifen der Beteiligungsergebnisse aus der Bürgerjury wird daher empfohlen.

Die Projekte ermöglichen eine direkte, bürgerschaftliche Beteiligung an einer gemeinwohlorientierten, nachhaltigen Stadtentwicklung und fördern das Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen.

Darmstadt, 02. Juli 2019

715 ☎ 2300

Dezernat I

Dezernat II
i.V.

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Barbara Boczek
Stadträtin

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin